Nahverkehr Westfalen-Lippe

Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

32. Sitzung der Verbandsversammlung NWL am 18.12.2014 in Unna

Öffentliche Sitzung

TOP: 8 **Vorlage: 254/14**

Tarifentwicklung NRW-Tarif 2015

Grundlagen:

Berichterstatter:
Herr Volmer

Begründung:
- siehe Fortsetzungsblätter –

Kosten:
keine

Beschlussfassung NWL:

Vorherige Zustimmung der Mitgliedsverbände erforderlich:	Ja:		Nein:	**X**

Einfache Mehrheit:	**X**	⅔ Mehrheit:		Einstimmig:	

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung nimmt die beiliegende Anlage 1 zur Preisfortschreibung des NRW-Tarifs 2015 sowie des Angebots NRWPlus 2015 zur Kenntnis.

Christian Manz
Verbandsvorsteher NWL

Frank Beckehoff
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Preisfortschreibung NRW-Tarif 2015

Öffentliche Sitzung

Begründung:

Vom Landesarbeitskreis Nahverkehr NRW wurden am 05.06.2014 die in der Anlage dargestellten Vorschläge zu Preisanpassungen bei den

- PauschalpreisTickets
- RelationspreisTickets (plus-Beträge/Additiv)
  im NRW-Tarif sowie den

- Tickets des NRWplus-Tarifes
  für das Jahr 2015 einvernehmlich empfohlen.

Bei den Vorschlägen zur Preisanpassung handelt es sich um allgemeine Tariferhöhungen, die sich an der Entwicklung der Verbund-/Gemeinschaftstarife sowie des DB-Tarifes orientieren. Ferner wurden bei der Preisfortschreibung die Kostenentwicklungen bei den Verkehrsunternehmen insbesondere in den Bereichen der Energie-/ Diesel- und Personalkosten, sowie speziell bei den PauschalpreisTickets vorherrschende Spannungsverhältnisse (Abhängigkeiten) berücksichtigt.

Bei den tarifverantwortlichen Gruppen in NRW (Verkehrsunternehmensverbünde und –gemeinschaften) wurde zur Fortschreibung des NRW-Tarifes mit Wirkung ab dem 01.01.2015 das Zustimmungsverfahren eingeleitet. Das derzeitige Fahrausweisangebot hat sich am Markt etabliert und erfährt keine Änderung oder Ergänzung. Die Beförderungsbedingungen und die Tarifbestimmungen wurden soweit erforderlich entsprechend der Tarifmaßnahmen angepasst und redaktionell überarbeitet.

Basis für das Preissystem des NRW-Tarifes ist das C-Preissystem der DB AG. Die Preisanpassung für Einzelfahrten im C-Preissystem der DB beträgt pauschal **2,9 %.**

Die additiven Plus-Beträge für den ÖSPV, mit denen die Tarifierung von Haus zu Haus ermöglicht wird und mit denen gemeinsam das RelationspreisTicket (RPT) des NRW-Tarifes gebildet wird, erfahren eine Preisanhebung im gewichteten Mittel bei den BarTickets von ca. **6,7 %** und bei den ZeitTickets von **2,5 %**. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass eine Erhöhung der Plus-Beträge für EinzelTickets nur in 10-Cent-Schritten möglich ist. Der Gesamtpreis der Relationspreistickets wird aus der Summe des C-Preises der DB AG (Anteil SPNV-Hauptlauf) und den additiven Plus-Beträgen (ÖSPV-Nachlauf) gebildet. Die Tarifsteigerung des C-Preises beträgt im Durchschnitt **2,9 %**. Die NRWPlus-Tickets (ÖSPV) werden im Mittel um **2,8 %** erhöht. Aus der Empfehlung des LAK resultiert bei den PPT eine Preisanpassung im gewichteten Mittel von insgesamt **2,4 %**. Darin enthalten ist eine Preiserhöhung des SchöneFahrtTickets für Erwachsene und Kinder in Höhe von jeweils **3,37 %**.

Das SchönerTagTicket 5 Personen wird um **2,44 %** teurer, während der Preis für das SchönerTagTicket Single mit einer leichten Preisanpassung in Höhe von **1,75 %** einhergeht. Hintergrund ist die Schaffung eines höheren preislichen Abstands zwischen beiden Ticketausprägungen. Das Semesterticket NRW erfährt eine durchschnittliche Erhöhung um ca. **4,57 %**. Das FahrradTagesTicket NRW wird, nachdem der Preis in 2014 um **4,44 %** angehoben wurde, in 2015 nicht erhöht.

Die vorgenannten Preisanhebungen führen im Bereich des ÖSPV zu einer Gesamterhöhung von **3,1 %**. Mit diesen Preisanpassungen werden unter Berücksichtigung von Preiselastizitäten bzw. Nachfrageveränderungen jährliche Mehreinnahmen von rund **2,9 Mio. Euro** erzielt.

Das Einnahmevolumen des NRW-Tarifs beläuft sich derzeit insgesamt auf rund **162 Mio. Euro**. Dieses teilt sich wie folgt auf:

RelationspreisTickets:	57 Mio. Euro
PauschalpreisTickets:	59 Mio. Euro
SemesterTickets NRW:	46 Mio. Euro

Im Namen und Auftrag der 9 Kooperationsräume in NRW sowie der DB Regio NRW GmbH (tarifverantwortliche Gruppen in NRW) wird die Genehmigung des NRW-Tarifes für PauschalpreisTickets, RelationspreisTickets auf der Grundlage des C-Preissystems der DB AG mit obligatorischem Aufpreis für den kommunalen Vor/Nachlauf im ÖPNV sowie für das Tarifangebot NRWplus nach § 39 PBefG/§ 12 Abs. 3 AEG in Verbindung mit § 30 Art. 11 ENeuOG mit Wirkung ab dem 01.01.2013 beantragt. Die Beantragung für die 9 nordrheinwestfälischen Kooperationsräume sowie der DB Regio NRW GmbH erfolgt nach der entsprechenden Beauftragung von den tarifverantwortlichen Gruppen in NRW durch das KCM mit einem zentralen Tarifantragsverfahren bei der Bezirksregierung Köln.

Der NRW-Tarif ist ein Nahverkehrstarif, d. h. er gilt für alle Busse, Bahnen und Nahverkehrszüge (RegionalExpress, RegionalBahn und S-Bahn), nicht einbezogen ist der Fernverkehr (IC/EC, ICE). Das vollständige Ticketsortiment des NRW-Tarifes wird seit dem 12. Juni 2005 (2. Stufe des NRW-Tarifes) zunächst nur bei der DB verkauft – allein in NRW an über rund 1600 Automaten, in 130 Reisezentren sowie in mehr als 700 DB-Agenturen auch im ländlichen Raum. Seit dem 10.06.2007 besteht auch die Möglichkeit, SchöneReiseTickets NRW auch über verschiedene Internet-Seiten per Postversand nach Hause zu ordern. In unserem Raum wurde diese Möglichkeit bei der OWL Verkehr GmbH, BahnBusHochstift GmbH und der DB Regio NRW eingerichtet. Die Pauschalpreistickets SchönerTagTicket und SchöneFahrtTicket sind auch bei den kommunalen und privaten Verkehrsunternehmen erhältlich, in den KundenCentern, am Automaten und häufig sogar beim Busfahrer. Darüber hinaus gibt es sie im Ticketshop unter **www.nahverkehr.nrw.de** zum direkten Download.

Preisfortschreibung NRW-Tarif 2015

Öffentliche Sitzung

In 2016 soll der NRW-Tarif von einem derzeit reinen Relationstarif, der bislang mit der Festlegung eines bestimmten Verkehrsweges bzw. –mittels (SPNV-Strecke) einhergeht, zu einem Flächenzonentarif mit freier Verkehrsmittel- und Routenwahl in dem Bereich der RelationspreisTickets weiterentwickelt werden. Die hierzu erforderlichen Arbeiten vornehmlich in den Bereichen Tarif, Vertrieb und Einnahmenaufteilung laufen auf Landesebene derzeit auf Hochtouren.

Der NRW-Tarif wird im westfälischen Raum durch die Umsetzung des geplanten einheitlichen Westfalen-Tarifs im Jahre 2016 von diesem vollständig abgelöst werden. Das bedeutet, dass ab diesem Zeitpunkt nur Relationen, die innerhalb NRWs aus Westfalen-Lippe hinaus bzw. hineinführen, relevant für den NRW-Tarif sein werden.